

Presseinformation

»Mit allen Protagonisten veranstaltet [Marie Brunntaler] ein verwirrendes Versteckspiel, um im Finale in fulminanter Manier die skrupellose Gesellschaft zu entlarven.«

Freiburger Nachrichten über *Piz Palü*

Marie Brunntaler

Eine Liebe von Bern



Nachdem Marie Brunntaler in *Piz Palü* die 1950er Jahre unter die Lupe nahm, entführt sie die Leser nun in die wilden 60er Jahre: Ihr Gesellschaftsportrait *Eine Liebe von Bern* erzählt von der Rivalität zwischen zwei unterschiedlichen Männern, von verpassten und neuen Chancen und von Geheimnissen, die das ganze Leben verändern können.

Bern, 1967. Léon Seematter traut seinen Augen nicht: Nachdem er jahrelang erfolgreich die einzige Tanzschule in Bern geleitet hat, erscheint ein zweiter Tanzlehrer auf der Bildfläche, der Léon mit seinen modernen Tänzen zu Beatmusik Konkurrenz macht. Es ist Georges Szell, ein alter Bekannter. Doch nicht nur er, auch das Auftauchen einer frechen neuen Schülerin nimmt Léon mit auf eine Reise in seine Vergangenheit – eine Vergangenheit, in der er schon einmal hinter Georges Szell zurückstecken musste.

Marie Brunntaler: Eine Liebe von Bern

Roman

256 Seiten | Gebunden mit SU und Lesebändchen

20,- € [D] | 20,60 € [A]

ISBN 978-3-96161-155-3

Auch als E-Book erhältlich.

Erscheinungstermin: 23. Februar 2023

Die Autorin

Marie Brunntaler wurde im Südschwarzwald geboren, studierte Biologie und arbeitete als Landschaftsplanerin in Heidelberg und Bonn, bevor sie ihrem Mann in die Schweiz folgte. Marie Brunntaler arbeitet als Landschaftstopografin im Berner Oberland. *Eine Liebe von Bern* ist ihr vierter Roman.

Pressestimmen zu vorherigen Werken (Auswahl)

»Marie Brunntaler zeigt gekonnt die Stimmung der Fünfzigerjahre.«

Freie Presse über *Piz Palü*

»Großes Kino. Da hätte selbst Agatha Christie ihre Freude daran gefunden.«

Krimi-Couch über *Piz Palü*

»Ein unterhaltsamer Krimi mit einer verblüffenden Auflösung!«

Altmühl-Bote über *Piz Palü*

»Ein sehr gefühlvoller, tiefgründiger und auch humorvoller Roman über, Heimat, Frauenleben, Sich-wiederfinden, und das Treffen von Entscheidungen. Ausgesprochen gelungenes Heimatkino.«

Aachener Zeitung über *Das einfache Leben*

»Archaisch und packend.«

Luzerner Rundschau über *Wolf*

»Ein spannender Roman über die Frage nach Gut und Böse.«

Landlust über *Wolf*

Presseanfragen bitte an:

Politycki & Partner | Stefanie Stein | stefanie.stein@politycki-partner.de | 040 430 9315 14